



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Bildungszentrum Markdorf - Schulgebäude - Sachstandsbericht

Frühere Beratungen:

- AUT am 9. April 2014 (DS 462/2014)
- KT am 19. Mai 2015 (DS 627/2015/4)
- AUT am 26. Oktober 2016 (DS 807/2016)
- KT am 11. Oktober 2017 (DS 954/2017/1)
- KT am 5. Dezember 2017 (DS 954/2017/2)
- AUT am 4. Juli 2018 (DS 954/2017/3)
- AUT am 2. Oktober 2018 (DS 954/2017/4)
- KT am 16. Oktober 2018 (DS 954/2017/5)
- AUT am 30. April 2019 (DS 954/2017/6)
- AUT am 2. Dezember 2019 (DS 954/2017/7)
- KT am 28. Mai 2020 (DS 954/2017/8)
- AUT am 13. Juli 2020 (DS 954/2020/9)
- AUT am 3. November 2020 (DS 954/2020/10)
- AUT am 1. Dezember 2020 (DS 954/2020/11)

**Anlagen:** Anlage 1 - Gegenüberstellung Kostenberechnung ./ Vergabesummen

**Sachvortrag :** Herr Betting Amtsleitung Bau- und Liegenschaftsamt      **Zeitdauer (ca.):** 10 Min.

**Beschlussvorschlag:** Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	21.09.2021	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	ca. 15,7 Mio. Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	ca. 6,5 Mio. Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	3,0 Mio. Euro
Aufwand 2. Jahr	7,0 Mio. Euro	Auszahlung 2. Jahr	0,2 Mio. Euro
Aufwand 3. Jahr	8,2 Mio. Euro	Auszahlung 3. Jahr	2,8 Mio. Euro
Aufwand 4. Jahr	0,5 Mio. Euro	Auszahlung 4. Jahr	0,5 Mio. Euro
		Jährliche Abschreibung	130.000 Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	5,2 Mio. Euro	Jährliche Einzahlungen	ca. 2,35 Mio. Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	0,5 Mio. Euro	Einzahlung 1. Jahr	0,25 Mio. Euro
Ertrag 2. Jahr	0,6 Mio. Euro	Einzahlung 2. Jahr	0,01 Mio. Euro
Ertrag 3. Jahr	3,9 Mio. Euro	Einzahlung 3. Jahr	1,9 Mio. Euro
Ertrag 4. Jahr	0,2 Mio. Euro	Einzahlung 4. Jahr	0,2 Mio. Euro
		Jährliche Auflösung	50.000 Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	. 21100631 / 21100431 / 21100231 / 21500903	Investitions-Nr.	I310501701, I310501702, I310501802, I310501903
Kostenstelle:	3102060 / 3102085		
Sachkonto:	096001000 / 421209000		
Zur Verfügung stehende Mittel:	HH 2017-19: 2.200.000 Euro HH 2020: 7.250.000 Euro	Euro	

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ **Euro**

**Deckungsvorschlag:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	I310501701
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> BLA - Herr Betting

## **1. Ausgangslage:**

Aufgrund des Sanierungsstaus im Bereich des Gebäude- und Haustechnikbestandes am Bildungszentrum Markdorf hat der Ausschuss für Umwelt und Technik am 9. April 2014 die Verwaltung beauftragt, den mittelfristigen Sanierungsbedarf planerisch und kostentechnisch zu untersuchen und die Ergebnisse im Rahmen einer Gesamtkonzeption dem Gremium zur Entscheidung der weiteren Vorgehensweise vorzulegen.

Wegen der pädagogischen Konzepte für die Raumnutzung durch die Verbundschule und des Gymnasiums, der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der baulich dringend notwendigen Maßnahmen, hat der Kreistag beschlossen, neben den Naturwissenschaft- und Technikräumen (NWT) auch die Räume für die Entwicklung der Schule im Ganztagesbereich (Aula/Cafeteria) in den Planungsumfang der Gesamtsanierungskonzeption und den Förderantrag aufzunehmen. Hierzu wurden durch die Verwaltung Grundlagenermittlungen, Vorplanungen und Entwurfsplanungen erarbeitet. Auf Basis der vorgestellten Planung und der Kostenberechnung hat der Kreistag am 11. Oktober 2017 beschlossen, eine Gesamtsanierungskonzeption mit Kostenberechnung zu beauftragen. Der Beschluss erfolgte unter dem Vorbehalt des Abschlusses der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Markdorf über die zukünftige Kostenteilung.

In der Gemeinderatsitzung der Stadt Markdorf am 14. November 2017 wurde die Sanierungsplanung und die damit verbundenen Kosten vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Der Kreistag hat am 15. November 2017 die öffentlich-rechtliche Vereinbarung beschlossen. Diese wurde vom Bodenseekreis am 12. Dezember 2017 und von der Stadt Markdorf am 16. Januar 2018 unterzeichnet.

Die Vorentwurfsplanung der Gesamtsanierungskonzeption wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik und der Verwaltungsspitze der Stadt Markdorf am 4. Juli 2018 vorgestellt. Am 10. Juli 2018 wurde die Vorentwurfsplanung den Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen - Abteilung 7 Schulbau - präsentiert, um im Vorfeld für den Förderantrag die Zuordnungen zu den Projektförderungen und die zusätzliche Förderung des Ganztagesbereiches abzustimmen. Die Planung stieß bei allen Beteiligten auf sehr positive Resonanz. Der Förderantrag inklusive dem Antrag auf Unschädlichkeit bei vorgezogenem Baubeginn wurde Ende September fristgerecht beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht.

Auf Basis der vorgestellten Planung und der Kostenberechnung hat der Kreistag am 16. Oktober 2018 beschlossen, die Sanierung durchzuführen. In der Gemeinderatsitzung der Stadt Markdorf am 13. November 2018 wurde die Sanierungsplanung und die damit verbundenen Kosten vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung zugestimmt.

## **2. Sachverhalt:**

Sämtliche Bauarbeiten wurden und werden nach Rücksprache mit den Schulleitungen während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt. Lärmintensive Arbeiten wurden weitestgehend auf die unterrichtsfreien Zeiträume gelegt. In den Zeiträumen der Prüfungen fanden keine Bauarbeiten statt. Für die Information und Kommunikation mit den Nutzern der Schule fanden regelmäßige Beteiligungsgespräche statt, in denen über die baulichen Veränderungen und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen für den Schulbetrieb informiert wurde. Durch diese Gespräche konnten auch Wünsche der Nutzer in die Planungen aufgenommen werden, um den zukünftigen Betrieb zu verbessern.

## 1. Bauabschnitt - NWT Räume Ebene 1

Mit den Rückbauarbeiten zur Sanierung der NWT Räume in der Ebene 1 wurde im Juli 2019 begonnen. Diese konnten bis zum August abgeschlossen werden, so dass im September mit den Trockenbau- und Installationsarbeiten begonnen werden konnte. Die Montage der Labortechnischen Einbauten konnten Mitte April abgeschlossen werden, so dass die Räume fristgerecht Mitte Mai 2020 an die Schule zur Nutzung übergeben werden konnten.

## 2. Bauabschnitt - NWT Räume Ebene 2

Die Rückbauarbeiten der NWT Räume in der Ebene 2 haben Anfang Juni 2020 begonnen und konnten bis Ende September abgeschlossen werden, so dass mit den Trockenbauwänden und Installationsarbeiten fristgerecht begonnen werden konnte. Auch die weiteren Innenausbauarbeiten wurden termingemäß begonnen. Aufgrund der Insolvenz des Fassadenbauers mussten jedoch die Arbeiten in einem Abstand von ca. 50 cm zur Fassade unterbrochen werden, damit eine zeitlich versetzte Montage der Fassade durchgeführt werden konnte.

### Insolvenz Fassadenbau

Die Arbeiten für die Aluminiumfassade des NWT Bereiches wurden 2019 ausgeschrieben und an die Firma Hinderberger GmbH für 1.821.631,77 Euro vergeben. Die Montage der Fassade war Anfang August 2020 vorgesehen. Am 1. Juli 2020 hat die Firma Hinderberger einen Antrag auf Insolvenz wegen Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Aalen gestellt. In Anbetracht der laufenden Baumaßnahme und der Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Fa. Hinderberger wurde nach Prüfung des vertragstechnischen Sachverhaltes der Bauvertrag am 3. August 2020 gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/B aus wichtigem Grund gekündigt. Am 1. September 2020 wurde durch Beschluss des Amtsgerichtes das Insolvenzverfahren eröffnet. Hieraus entstehende Forderungen des Bodenseekreises konnten als Insolvenzforderungen angemeldet werden.

Um die Beeinträchtigungen für den Bauablauf so gering wie möglich zu halten, wurden die Fassadenarbeiten in aktualisierter Form am 28. August 2020 erneut europaweit ausgeschrieben und am 18. November 2020 durch den Ausschuss für Umwelt und Technik an die Firma Radeburger Fensterbau GmbH zu 2.093.471,93 Euro vergeben.

Um Teile der Mehrkosten der erneuten Vergabe abzudecken wurde die Vertragserfüllungsbürgschaft der Firma Hinderberger i. H. v. 91.081 Euro (5% der Auftragssumme) eingefordert. Der darüber hinaus gehende Betrag sowie die zu erwartenden Kosten durch die zeitliche Verzögerung der Folgegewerke wurden als Insolvenzforderungen angemeldet.

Die an die Firma Hinderberger im Rahmen der Werkplanung geleisteten Vorauszahlungen i. H. v. 546.489 Euro wurden auf der Basis von vier Bankbürgschaften vollumfänglich eingefordert. Mittlerweile hat der Landkreis zwei Bürgschaftsbeträge in der Höhe von 400.380 Euro zurück erhalten. Die Gespräche mit der zweiten bürgschaftsgebenden Bank zur Rückforderung des Restbetrages von 121.500 Euro dauern noch an.

Die Firma Radeburger Fensterbau GmbH hat mit den Montagearbeiten der Aluminiumfassade im Juni 2021 begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober 2021 abgeschlossen sein. Über diese zeitliche Verzögerung wurde der AUT bereits am 3. November 2020 im Rahmen der Neuvergabe informiert. (siehe Sitzungsvorlage 954/2017/10)

Die Fertigstellung des Innenausbaus der Räume kann erst nach der Fassadenmontage erfolgen, weshalb sich die ursprünglichen Fertigstellungstermine verzögern. Die Übergabe der

NWT Räume an die Schule wird in drei Abschnitten erfolgen (BA 1 Ende Oktober 2021 / BA 2 Ende November 2021 / BA 3 Ende Dezember 2021)

### 3. Bauabschnitt - Ganztagesbereich/Cafeteria/Aula/Küche:

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurde eine Interimsküche im Außenbereich der Ebene 1 aufgestellt. Der Musik- und Theaterraum wurde mit einem durchgängigen Bodenbelag ausgestattet, so dass dieser Raum ab dem Schuljahr 2020/21 als Speiseraum genutzt werden konnte.

Die Rückbauarbeiten im Ganztagesbereich in der Ebene 2 haben im August 2020 begonnen und konnten bis Ende Juli 2021 abgeschlossen werden. Im Bestandsgebäude wurden die ehemalige Cafeteria, die Eingangsbereiche und die auf der südlichen Seite anschließenden Klassenzimmer stufenweise zurückgebaut. Damit in die zukünftigen Eingangshalle Tageslicht einfallen kann wurde die darüber liegende Deckenplatte und das Dach aufgeschnitten und mit einem Oberlicht versehen.

Im Außenbereich wurden die bestehende Treppenanlage, die Lüftungsschächte sowie das westliche Nebengebäude abgebrochen. Nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen konnten im Zuge der Tiefbauarbeiten mit den Kanal- und Gründungsarbeiten begonnen werden.

Bei den Aushubarbeiten wurden Altlasten aus der Gründungszeit des BZM in Form von Restbeton- und Asphaltflächen vorgefunden, die zunächst entsorgt werden mussten. Hierdurch kam es zu Verzögerungen bei den Gründungs- und Fundamentarbeiten, wodurch sich die Fertigstellung der Rohbauarbeiten in diesem Bauabschnitt um einige Wochen verzögert haben. Verschärft wurde die Situation durch Lieferengpässe bei der Holzkonstruktion des Dachtragwerks, bei Dämmstoffen für den Dachaufbau und bei Elektromaterialien, woraus in der Summe mittlerweile Verzögerungen von ca. 12 Wochen gegenüber dem ursprünglichen Rahmenterminplan resultieren. Aufgrund der straffen Zeitplanung und dem hohen Engagement aller Beteiligten konnten weitere Verzögerungen vermieden werden.

In der Summe kann festgehalten werden, dass diese Verzögerung bei einem sich über drei Jahre erstreckendem Bauvorhaben während des laufenden Schulbetriebs keine extreme zeitliche Verzögerung darstellt, zumal die Gründe hierfür nicht in der Baumaßnahme selbst begründet sind. (Insolvenz Fassadenbauer / Altlasten im Untergrund und internationale Lieferprobleme bei Materialien bedingt durch Corona und Handelsblockaden)

Im Juni wurden die Rohbauarbeiten des Anbaus abgeschlossen, so dass mit den Installations- und Innenausbauarbeiten Anfang Juli begonnen werden konnte. Auch die Lüftungsgeräte für den Ganztagesbereich wurden ebenfalls bereits in der Ebene 1 eingebracht. Im August ist die Montage der Holz- Alu Fassade erfolgt, so dass die weiteren Ausbauarbeiten wie vorgesehen durchgeführt werden können.

Die voraussichtliche Fertigstellung der Räume wird Ende März 2022 erfolgen, so dass die Übergabe an die Schule, die Inbetriebnahmen und der Probetrieb im April stattfinden können.

#### 4. Bauabschnitt – Schulsozialarbeit und Kunsträume

Die im Süden direkt an den Ganztagesbereich angrenzenden Klassenzimmer in der Ebene 2 wurden im Juli 2021 zurückgebaut, da auf dieser Fläche die Räume der Schulsozialarbeit sowie die Kunsträume aus der Ebene 1 neu hergestellt wurden. Dieser Bauabschnitt musste zeitlich losgelöst von den Ganztagesbauarbeiten umgesetzt werden, da diese Flächen für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs notwendig waren. Zum Schuljahresbeginn konnten diese Räume fertiggestellt werden und an die Schule übergeben werden.

#### 5. Bauabschnitt - Außenanlagen:

Im Vorfeld der Arbeiten für die Außenanlagen wurde die Entwässerungsführung des Niederschlagswassers der Sporthalle 1 sowie des Anbaus zur Entlastung des bestehenden Kanalnetzes der Stadt Markdorf separat gefasst und durch einen neuen Regenwasserskanal abgeleitet. Bedingt durch die Verzögerungen an den Bauabschnitten 2 und 3 haben die Arbeiten an den Außenanlagen im Juli 2021 begonnen. Die Arbeiten umfassen den westlichen und nördlichen Außenbereich. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende März 2022 abgeschlossen sein. Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen wird ein neues Orientierungssystem mit einem einheitlichen Erscheinungsbild realisiert, mit der die Orientierung im Außen- und Innenbereich auch für Menschen mit Handicap gewährleistet wird.

#### 6. Bauabschnitt – Flure und Treppengeländer:

Ab den Sommerferien 2022 sollen die Arbeiten in den Fluren fortgesetzt werden. Hierbei sollen Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden, indem Einbaumöbel unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Auflagen in den Fluren eingebaut werden sollen. In diesem Zuge werden auch die die Bodenbeläge und die Treppengeländer erneuert.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Die Basis der Entscheidung für die Sanierungsmaßnahmen stellt die Kostenberechnung mit Stand 2. Oktober 2018 dar. Die Planung und die damit ermittelten Kosten sehen vor, die Bauarbeiten des Ganztagesbereiches im Juli 2020 zu beginnen und bis Ende 2021 abzuschließen. Entsprechend wurden die notwendigen Mittel im Haushalt 2020 ff. berücksichtigt.

#### **Sanierung Ganztagesbereich/Cafeteria/Aula/Küche**

##### Kostenberechnung nach DIN 276, Stand 13.09.2018

100 Grundstück	0 €
200 Herrichten und Erschliessen	11.900 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	4.361.350 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.469.368 €
500 Außenanlagen	0 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	385.660 €
Zwischensumme 1	7.228.278 €
700 Baunebenkosten	1.488.188 €
Zwischensumme 2	8.716.466 €
abzgl. 19 % Mehrwertsteuer aus BGA Speisesaal und Küche	-1.122.167 €

Zwischensumme 3	7.594.299 €
zzgl. 12% Kostenindexierung für Bauzeit bis Ende 2021	911.316 €
Zwischensumme 4	<b>8.505.615 €</b>
abzgl. Schulbauförderung	-3.203.901 €
Zwischensumme 5	5.301.714 €
Beteiligung Stadt Markdorf 43,78%	-2.321.090 €
<b>Anteil Bodenseekreis</b>	<b>2.980.624 €</b>

Gemäß der Kostenschätzung beträgt die Summe für die Kostengruppen 100 – 600 7.228.278 Euro brutto. Indexiert um 12% bei 8.095.671 Euro. Die Ausschreibungsquote stellt eine Quote von ca. 91 % der notwendigen Leistungen dar. Die Vergabesummen der einzelnen Gewerke liegen aktuell mit 8.221.617 Euro 125.946 Euro brutto über den Kostenberechnungen. (Siehe Anlage 1).

## Sanierung NWT Räume

### Kostenberechnung nach DIN 276, Stand: 2. Oktober 2018

100 Grundstück	0 €
200 Herrichten und Erschließen	17.850 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	3.417.680 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen	5.656.915 €
500 Außenanlagen	86.870 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	92.642 €
Zwischensumme	9.271.956 €
700 Baunebenkosten	1.629.099 €
Gesamtsumme	10.901.055 €
zzgl. 8% Kostenindexierung für Bauzeit bis Ende 2020	872.084 €
Zwischensumme 4	<b>11.773.139 €</b>
abzgl. Schulbauförderung	-1.950.130 €
Zwischensumme	9.823.009 €
Beteiligung Stadt Markdorf 22%	-2.161.062 €
<b>Anteil Bodenseekreis</b>	<b>7.661.947 €</b>

Gemäß der Kostenschätzung beträgt die Summe für die Kostengruppen 100 - 600 9.271.956 Euro brutto. Indexiert um 8% bei 10.013.712 Euro. Die Ausschreibungsquote liegt bei 100 % der notwendigen Leistungen. Die Vergabesummen der einzelnen Gewerke liegen mit aktuell 8.311.290 Euro 1.702.422 Euro brutto unter den Kostenberechnungen. (Siehe Anlage 1)

## Außenanlagen

### Kostenberechnung nach DIN 276, Stand: 2. Oktober 2018

100 Grundstück	0 €
200 Herrichten und Erschließen	0 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	0 €

400	Bauwerk - Technische Anlagen	0 €
500	Außenanlagen	1.486.881 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	0 €
	Zwischensumme	1.486.881 €
700	Baunebenkosten	268.226 €
	Gesamtsumme	1.755.107 €
	zzgl. 12% Kostenindexierung für Bauzeit bis Ende 2021	210.613 €
	Zwischensumme 4	<b>1.965.720 €</b>
	abzgl. Schulbauförderung	0 €
	Zwischensumme	1.965.720 €
	Beteiligung Stadt Markdorf 43,78%	-860.592 €
	<b>Anteil Bodenseekreis</b>	<b>1.105.128 €</b>

Gemäß der Kostenschätzung beträgt die Summe für die Kostengruppen 100 - 600 1.486.881 Euro. Indexiert um 12 % bei 1.665.306 Euro brutto. Die Vergabesummen der einzelnen Gewerke liegen mit aktuell 1.487.658 Euro 177.648 Euro unter den Kostenberechnungen. (Siehe Anlage 1)

## Zusammenfassung Kostenübersicht / Förderungen

Vom Kreistag am 16.10.2018 beschlossen:

Sanierung Schule	KG 100-600	KG 700	KG 100-700	Vorsteuer	Gesamtkosten	Anteil Förderung	Differenz	Anteil Stadt Markdorf	Anteil Bodenseekreis
NWT Räume	10.013.712 €	1.759.426 €	11.773.138 €	0 €	11.773.139 €	-1.950.130 €	9.823.009 €	-2.161.062 €	7.661.947 €
GT/Aula/Cafeteria	8.095.671 €	1.666.770 €	9.762.441 €	-1.256.826 €	8.505.615 €	-3.203.901 €	5.301.714 €	-2.321.090 €	2.980.624 €
Außenanlagen	1.665.306 €	300.413 €	1.965.719 €	0 €	1.965.720 €	0 €	1.965.720 €	-860.592 €	1.105.128 €
<b>Summe Schule</b>	<b>19.774.689 €</b>	<b>3.726.609 €</b>	<b>23.501.298 €</b>		<b>22.244.474 €</b>	<b>-5.154.031 €</b>	<b>17.090.443 €</b>	<b>-5.342.744 €</b>	<b>11.747.699 €</b>

Stand: August 2021

Sanierung Schule	KG 100-600	KG 700	KG 100-700	Vorsteuer	Gesamtkosten	Anteil Förderung	Differenz	Anteil Stadt Markdorf	Anteil Bodenseekreis
NWT Räume	8.311.290 €	1.730.151 €	10.041.441 €	0 €	10.041.441 €	-1.631.115 €	8.410.326 €	-1.850.272 €	6.560.054 €
GT/Aula/Cafeteria	8.221.628 €	1.793.653 €	10.015.281 €	-1.228.092 €	8.787.189 €	-2.321.538 €	6.465.650 €	-2.830.662 €	3.634.989 €
Außenanlagen	1.487.658 €	278.342 €	1.766.000 €	0 €	1.766.000 €	0 €	1.766.000 €	-773.155 €	992.845 €
<b>Summe Schule</b>	<b>18.020.576 €</b>	<b>3.802.146 €</b>	<b>21.822.722 €</b>		<b>20.594.630 €</b>	<b>-3.952.653 €</b>	<b>16.641.976 €</b>	<b>-5.454.088 €</b>	<b>11.187.888 €</b>
Differenz			421.752 €		-1.649.844 €	1.201.378 €	-448.467 €	111.344 €	-559.811 €

Da durch die fördergeldgebende Stelle besonders im Ganztagesbereich einige Flächen als nicht förderfähig anerkannt wurden, liegen die Förderungen unter der ursprünglichen Antragstellung. Durch eine erneute Förderantragstellung im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes konnten für den Ganztagesbereich jedoch zusätzliche Fördermittel in der Höhe von ca. 460.000 Euro erzielt werden. Im Vorfeld der Baumaßnahmen wurden Einsparungsmöglichkeiten festgelegt, mit denen Mehrkosten oder Minderförderungen kompensiert werden konnten.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass durch die vorausschauende Planung, eine kostenbewusste Entscheidungsfindung und konsequentes Kostencontrolling die Einhaltung des Gesamtkostenbudgets gewährleistet ist, da mit Stand August 2021 die Kosten für die Gesamtmaßnahmen ca. 448.000 Euro unter dem vom Kreistag freigegebenen Budget liegen.